

Protokolleintrag vom 21.10.2009

2009/473

Schriftliche Anfrage von Rolf Stucker (SVP) und Dr. Guido Bergmaier (SVP) vom 21.10.2009: Parkplatz bei der Fabrik Am Wasser, Massnahmen gegen nächtliche Verunreinigungen

Von Rolf Stucker (SVP) und Dr. Guido Bergmaier (SVP) ist am 21.10.2009 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Der Fabrik am Wasser, einer Gewerbeliegenschaft im Besitze der Stadt Zürich in Höngg, ist ein grosser Parkplatz angegliedert, dessen Benützung mittels audienzrichterlichem Verbot geregelt ist. Auch ausserhalb der Geschäftszeiten sowie an den Wochenenden wird der Parkplatz rege benützt, seien dies Besucher des Restaurants Turbinenhaus, Hundehalter mit ihren Fahrzeugen und so weiter.

Eine besondere Art von Benützern ärgern jedoch die Besucher und Besucherinnen des Restaurants wie des daneben liegenden Kinderspielplatzes. Der Parkplatz ist bei Dimen, welche in die Autos ihrer Freier einsteigen, seit Jahren als geeignete Örtlichkeit zur Erledigung des schnellen Geschäftes bekannt. Jeden Morgen, an den Wochenenden noch mehr, liegen verteilt über den Parkplatz jedoch auch im Bereiche des Kinderspielplatzes und des Gartensitzplatzes des Restaurants benutzte Kondome und gebrauchte weisse Papiertüchlein herum.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Frage:

Welche Massnahmen sieht der Stadtrat vor, damit berechnigte Parkplatzbenützer, Restaurantbesucher, Eltern und Kinder nicht mehr mit dieser unappetitlichen Situation konfrontiert werden?

Mitteilung an den Stadtrat